

Neue Wege in der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz



Hausbesuch: Im Rahmen der DelpHi-MV-Studie besuchten Studienschwestern die Patienten und ihre Angehörigen zu Hause, um sie im Umgang mit der Demenz zu unterstützen. In persönlichen Interviews erfassten sie systematisch und umfassend die gesundheitliche Versorgung, die Lebenssituation und Bedürfnisse der Patienten. Dazu waren sie mit speziellen Tablet-Computern ausgestattet. (Foto: DZNE/Tilly Eichler)

Dateiname: Hausbesuch_DZNE.jpg



Hausbesuch: Im Rahmen der DelpHi-MV-Studie besuchten Studienschwestern die Patienten und ihre Angehörigen zu Hause, um sie im Umgang mit der Demenz zu unterstützen. In persönlichen Interviews erfassten sie systematisch und umfassend die gesundheitliche Versorgung, die Lebenssituation und Bedürfnisse der Patienten. Dazu waren sie mit speziellen Tablet-Computern ausgestattet. (Foto: DZNE/www.schmelz-fotodesign.de)

Dateiname: Hausbesuch-mit-Angehörigen_DZNE.jpg



Abstimmung mit der Arztpraxis: Im Rahmen der DelpHi-MV-Studie besuchten Studienschwestern die Patienten zu Hause, um sie im Umgang mit der Demenz zu unterstützen. Dabei kooperierten sie eng mit der behandelnden hausärztlichen Praxis. (Foto: DZNE/www.schmelz-fotodesign.de)

Dateiname: Besuch-Arztpraxis_DZNE.jpg



Prof. Wolfgang Hoffmann, Leiter der DelpHi-MV-Studie (Foto: Hans-Werner Hausmann, Universität Greifswald)

Dateiname: Prof. Hoffmann.jpg

Verwendung dieser Abbildungen nur in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die Studie „DelpHi-MV“ gestattet

Rückfragen:
DZNE, Stabsstelle Kommunikation, presse@dzne.de